

Brauche Tipps - Blitzrechen-Übungen im Unterricht

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. November 2014 14:41

Ok, nochmal ein Versuch.

Erstmal spielte ich auf dein Profil an, ist das absichtlich so, dein Lehramt?

Zum Zahlenbuch und zum Blitzrechnen.

Also, bei uns spielen die Basiskompetenzen, also die Blitzrechenübungen täglich eine Rolle. Dabei muss aber nicht immer die Kartei dabei sein. Wir trainieren nach den Übungen zum Bsp. aktuell in Partnerarbeit am Hunderterfeld, der Hundertertafel, der Hunderterreihe, die sich als Beilage und im Buch befinden. Mit der Kartei arbeiten wir vielfältig. Auch in Partnerarbeit oder wir machen "Rechenreise". Dabei verteile ich mehrere Karten im Raum und die Kinder wandern mit oder ohne Heft und üben von Karte zu Karte. Selbstkontrolle dabei. Entweder notieren Sie die Aufgaben und kontrollieren dann oder sie üben eben mündlich. Das mach ich aber nicht so oft, etwa 14tägig.

Wöchentlich einmal gehen wir in den Computerraum, wo die Kinder am Rechner üben und die Prüfungen ablegen. In Klasse 1 hatte ich noch eine Mama zur Unterstützung, die mit der Kartei geübt und geprüft hat. Inzwischen geht es zackig am Rechner. Alles wird im Blitzrechenpass aus dem Materialband des Zahlenbuches (auch als Kopiervorlage in der Kartei) dokumentiert.

Für manche Kinder ist die Prüfung am PC nicht sooooo günstig, weil sie ja gegen die Zeit arbeiten müssen. Mit den langsamen Lernenr mach ich die Prüfung lieber ohne Zeitdruck.

Also, wir nutzen das Rundumpaket, welches das Zahlenbuch liefert. Täglich brauchen wir 5 bis 10 min dafür und am PC ca.20 min. Meine Klasse ist wirklich topfit in den Basiskompetenzen und ich halte sie auch für das Kernstück des Projekts mathe 2000. ist mein zweiter Durchgang mit Zshlenbuch, so fitte Kinder auch in den allgemeinen mathematischen Kompetenzen hab ich vorher nicht erlebt. Auch, weil ich eher traditionellen Matheunterricht kannte und gab. ...

Weitere Fragen ?

Gerne. Ansonsten ein schönes Wochenende